

## **Kreta die Wiege der Kampfkunst**

Pankreation war ein griechischer Wett Kampf in dem alles erlaubt ist.

Im Jahr 648 vor Christus, schaffte es Pankreation ins Programm der 33. Olympischen Spiele.

Mit nur 2 Regeln:

Beißen und Augenausdrücken waren verboten, ansonsten war alles erlaubt.

Die Spartaner verweigerten daraufhin die Teilnahme:

**Wo blieb den da der Reiz, wenn man dem Gegner nicht mal die Augen ausstechen oder die Nase abbeißen dürfe?**

Philipp, König von Makedonien:

**Wenn ich meine Arme in euer Land führe werde ich eure Bauernhöfe zerstören, euer Volk erschlagen und eure Stadt schleifen.**

Die Antwort der Spartaner:

**Wenn.**

Hitler hatte ein Problem. Er wollte alles auf eine Karte setzen, auf das „Unternehmen Barbarossa“ seinen Plan zur Unterwerfung der Sowjetunion. Wenn er sich verrechnete würde Deutschland untergehen. Aber wenn der Plan aufging, und Russland unterging, konnte ihm keine Macht der Welt mehr widerstehen.

Wenn es Deutschland gelang, die Kontrolle über die sowjetische Erdölproduktion zu erlangen, noch dazu über die Landwirtschaft und übers Kriegsgerät, die Panzer und anderes, dann hätte das dritte reich die größte und schnellste Armee die die Welt je gesehen hat.

Sogar Amerika und die ganze Welt waren in Gefahr.

Südamerikanische Freunde standen schon bereit. Brasilien und Argentinien waren bereits profaschistisch und Mexico ließ sich durch Verhandlungen leicht ins Boot holen.

Die japanische Marine und Deutsche U-Boote würden Amerikas Schifffahrt unterbinden, während die Deutschen Langstreckenbomber (gerade in der Testphase) Washington D.C. zerstören konnten und anschliessend ohne aufzutanken nach München zurückflogen.

Aber Hitler musste schnell vorankommen. Russland ist, wie Napoleon bei seinem katastrophalem Feldzug lernte, eine Mausefalle die sich im Sommer kurz öffnet um dann auf den Eindringling nieder zu sausen.

Wenn man Glück hat bleibt ein Zeitfenster von 4 Monaten.

Aber die Chancen standen gut. Deutschland verfügte über die beste Armee Europas, während Stalin durch seine Führungsschwäche Russland zur schlechtesten Armee gemacht hatte.

Stalin lebte unter der ständigen Furcht, das jeder General der gut genug war das Land zu verteidigen, auch gut genug war um das Land an sich zu reißen. Also liess er die besten Offiziere erschliessen und durch Lakaien ersetzen.

Dieses System findet auch heute in vielen Unternehmen und Ländern Anwendung, was durch den Niedergang von Firmenkulturen und Parteien gezeigt wird.

Aktuelle Beispiele gibt es in der Presse zu lesen.

Das Unternehmen Barbarossa startete am 15. Mai 1941.

Schritt Nr.1: Kreta erobern.

Kreta ein kleines gebiet mit ein paar Bauern oder die Wiege der Helden?

Für die Lösung der Nachschubprobleme in Nordafrika brauchte man die Kontrolle über Alexandria. Hitlers führende Strategen brauchten dazu die Herrschaft über das Ostmittelmeer und die Insel Kreta. Das perfekte Aufmarschgebiet für die Herrschaft über den nahen Osten und Afrika.

Es gab nur ein Problem. Hitler war gewarnt. Mussolini hatte ohne Absprache Kreta angegriffen. Wenn es bei einem Sieg über die Griechen irgendwelche Probleme gab, wollte er kein Italiener mehr sein, hatte Mussolini geprahlt. Er wollte Hitler das Land als Weihnachtsgeschenk geben.

Der Feldzug endete mit einem Blutbad für die Italiener.

Die Italiener hatten Mühe ihre Stellungen zu halten, während griechische Phantome sie von den Felsen pflückten. Die in Lumpen gekleideten Kreter trugen das Gewehr wie einen Hirtenstab über der Schulter, und trotzen allen natürlichen Widrigkeiten.

Bei einem Gefecht war ein kretisches Regiment 10 zu 1 unterlegen und schlug dennoch eine vollständige Italienische Division zurück.

Hitler schäumte vor Wut. Mussolinis Stümperei versetzte dem Glauben an die Unbesiegbarkeit der Achsenmächte einen Schlag.

Er musste nun Kreta erobern. Aber wenn dort zuviel Kräfte gebunden würden, wäre der Russlandfeldzug in Gefahr.

General Kurt Student hatte die Lösung.

Man würde der Welt zeigen das ein Land nur aus der Luft erobert werden konnte. Die deutschen Ju-52 brachten Lastensegler die über dem Zielgebiet ausgeklinkt wurden, und bis zu 10 Sturmregimenter trugen.

Mit Elitesoldaten , Fallschirmjägern.

Wer sich das Abzeichen des Adlers verdienen wollte, musste einen Hindernissparcours unter Beschuss absolvieren; bei Nacht über Wäldern abspringen, mit einer Maschinenpistole präzise schießen können, während man sich mit über 60 km die Stunde dem Boden näherte; Tagelang mit der eigenen Ausrüstung überleben können; Feinde mit der Hand entwaffnen können um die eigenen Waffe gegen ihn zu verwenden. Eine aus nur 80 Fallschirmjägern bestehende Einheit hatte im Jahr zuvor 1500 Soldaten einer belgischen Einheit dazu gebracht, sich zu ergeben. Ausserdem erhielten alle Fallschirmjäger vor dem Absprung eine deutsche Geheimwaffe. Tabletten mit Pervitin, einer frühen Crystal Meth Variante.

Das Unternehmen Merkur begann am 20 Mai 1941.

Hitler hatte sich 24 Std zeit gesetzt um die Insel der Helden zu erobern.

Seine Generalität würde eine Lehrstunde in Guerillakampf erhalten.

**Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel, gab an dem Tag, an dem er wegen seiner Kriegsverbrechen zum Tode verurteilt wurde, dem Widerstand auf der Insel der Helden, die Schuld am Ausgang des Krieges.**

In den 1930 er Jahren herrschte in Schanghai, der Hure des Orients, das Gesetz des Dschungels. Die gefährlichsten Strassenkämpfer der Welt, machten sich in der gefährlichsten Stadt der Welt das Leben schwer.

Die Stadt mit dem geschäftigsten Hafen Asiens, ernährte ohne weiteres 100 000 Kriminelle.

„Schanghai“ werden bedeutete , man wachte mit einer bösen Überraschung wieder auf oder auch gar nicht mehr.

Inmitten diesen Irrsinns begaben sich Bill Sykes (1883 -1945) und William Fairbairn (1885 bis 1960) die „himmlischen Zwillinge“.

Fairbairn war ursprünglich Marine Infanterist, und sein Willkommensgeschenk war eine Prügelei im Hafen, bei der ihn eine Schlägerbande fast zu Tode prügelte.

Während seiner langen Genesungszeit kam er zu der bedauerlichen Erkenntnis, das ihm kein einziger Teil seiner Ausbildungszeit- auch nicht die Erfahrung als Boxer und die Dienstzeit an der Front- im panikartigen, wüsten Durcheinander einer echten Strassenprügelei etwas nutzte. Sobald er wieder auf den Beinen war, beschäftigte er sich systematisch mit dem angemessenen Verhalten in solchen Situationen. Er ging bei Professor Okada in die Lehre, der die Leibwache des japanischen Kaisers ausbildete , und wurde zu einem hochqualifizierten Messerkämpfer und Scharfschützen.

Seine Neuerungen werden noch heute bei den Special Forces gelehrt.

Er wurde zum Leiter der Sondereinheit zur Bekämpfung von Aufständen ernannt und überlebte in seiner Dienstzeit im Hafen über 600 Kämpfe.

Sein Partner war Bill Sykes ein schwächlicher freundlicher Gentleman. Und eine Merkwürdigkeit, den er beharrte darauf das er Handelsvertreter sei, und nur gern in der Gesellschaft von Polizisten. Z.B konnte er Menschen mit einer Zeitungsseite erstechen: Falten Sie sie einfach diagonal, bis sie sich zu einem Punkt verdichtet, sagte er mit einem Schulterzucken, und dann stechen sie direkt unter dem Kinn zu. Das ist wirklich einfach.

### **Jetzt , Ah Hing, werde ich dich lehren, wie eine Frau zu kämpfen.**

Grossmeister Yip Man (1893-1972)

Fairbairn hörte zum ersten Mal von Wing Chun als er sich im Jahre 1907 ( Yip Man war gerade 14 Jahre alt) im Krankenhaus von den Prügeln erholte.

Er war Brite und China begegnete Ausländern mit Misstrauen, in schlechten und in guten Zeiten. Die Geheimnisse der chinesischen Kampfkünste waren nur für Chinesen gedacht.. Für Ausländer verboten.

Aber Fairbairn hatte etwas zu bieten. Den Geheimdienstkräften der Kaiserinwitwe Cixi oblag es , die wertvollen Kulturgüter wiederzubeschaffen die während des Boxeraufstandes entwendet wurden.

Fairbairn war eine grosse Hilfe beim auffinden verloren gegangener Beutestücke. Und durch seine Militärkontakte kam er auch an Beutestücke , die für die Chinesen ausser Reichweite waren.

Im Gegenzug erhielt er die Genehmigung mit **Cui Jingdong** zu trainieren, dem Wing Chung Meister, der die Kaiserinnengarde ausbildete.

Er kam zu einer überraschenden Erkenntnis: Gewaltanwendung hat eine schmale Enzyklopädie. Jeder denkbare Schlag oder Tritt, der einem in den Sinn kommt, wurde schon seit tausenden Jahren praktiziert.

Für die Selbstverteidigung war das eine großartige Neuigkeit: Wenn es ihm gelang, die klebenden Hände , zu beherrschen, konnte er jede denkbare Angriffsbewegung in seinem Fasziengedächtnis speichern und den Körper in ein automatisches Reaktionssystem verwandeln.

Die „Klebenden Hände“ nehmen wie beim automatischen Schiessen (seine Spezialität), die höheren Hirnreaktionen aus dem Kampf und aktivieren das tierische Ich.

Fasst z.B. ein Angreifer nach dem eigenen Handgelenk geht der Ellenbogen hoch. Man muss dabei nichts denken oder sehen, bloßes reagieren genügt.

**Als Hitler an die Macht kam, verließ Churchill sich nicht auf sein Urteilsvermögen, sondern auf eine seiner tiefen Einsichten. Genau das brauchten wir.**

C.P. Snow. Wissenschaftler, Schriftsteller und Agentenführer in Kriegszeiten.

Vier Jahre zuvor war England dem Untergang geweiht. Das war die Lage als Churchill 1940 das Amt des Premierministers übernahm. Zu diesem Zeitpunkt rückte der Panzergeneral Erwin Rommel mit seiner legendären „Gespensterdivision“ so schnell in Richtung Ärmelkanal vor, das er innerhalb 24 Std London erreichen konnte.

Englands letzte Hoffnung war die Kapitulation.

Deutschland hatte 3 mal soviel Flugzeuge und doppelt soviel Soldaten. Die Marine war erheblich beschädigt.

Die britischen Soldaten waren geschlagen, und auf der Flucht oder in Gefangenschaft.

Die Deutschen Soldaten dagegen waren so kampflustig und diszipliniert das Hitler sie bremsen musste, um nicht die Front durch zu schnelles vorrücken, zu überdehnen.

„Und bedenken wir die Originalität der Bösartigkeit, die Erfindungsgabe in der Aggression, die unser Feind zur Schau trägt, so können wir uns sicherlich auf jede Art neuer Kriegslisten und jede Form brutaler und hinterhältiger Manöver gefasst machen.“ warnte Churchill in seiner „Dünnkirchen“ Rede.

Also dachte sich Churchill selbst eine neue Kriegslist aus.

**DER RICHTIGE MANN, AN DER RICHTIGEN STELLE IST EINE VERHEERENDE WAFFE.**

Motto der U.S. Special Forces

Es war eine neue Art des Kampfes, also wollte er eine neue Art von Kämpfern haben. Einsame Phantome, die über soviel Erfindungsgeist und Selbstvertrauen verfügten, das sie alle nur erdenklichen Schäden ausrichten konnten. Die britische Armee war zahlenmässig unterlegen, aber vielleicht ließ sich dadurch ein Gleichstand herstellen, indem ganze Regimenter der deutschen gebunden würden auf der Suche nach einem einzigen Mann oder einer Frau. Churchill wollte das kein einziger Deutscher Soldat mehr in Ruhe seine Augen schliessen konnte. Sie sollten von tödlichen Schatten heimgesucht werden.

Bei Operationen dieser Art konnte er keine kampferprobten Soldaten einsetzen.

Er warb stattdessen Schriftsteller, Professoren und Archäologen an, alles Menschen die über eine gewisse Reiseerfahrung verfügten, und sich in fremden Ländern auskannten.

Zwei Professoren mittleren Alters waren so fasziniert von Churchills Plan, das Sie Ihre Wehrdienstverweigerung aufgaben.

Ihre Fantasiewelt war Wirklichkeit geworden. Die Schriftsteller der Antike waren Ihre Comichelden. Sie waren mit Plutarchs „Parallelbiografien“ aufgewachsen, der „Bibel für Helden“. Odysseus, Siegfried und anderen.

Dabei hatten sie gelernt, das im antiken Griechenland der Verlauf ganzer Kriege von den Fähigkeiten eines einzelnen abhängen können.

Das britische Oberkommando war entsetzt. Das sind keine Kommandosoldaten, das ist die personifizierte Katastrophe; schimpfte einer der Generäle.

Wenn schon nicht Ihre gefälschten Pässe, oder Ihr Akzent sie verraten würde dann doch die Dorfbewohner. Wenn diese Sonderlinge hinter feindlichen Linien abgesetzt werden, sind sie Freiwild und auf die Einheimischen angewiesen, die ja auch nur Ihre eigene Haut retten wollen.

Doch Churchill ließ sich nicht beeindrucken, und auch die Aussenseiter glaubten Ihm.

Weil einige von Ihnen schon einem echten Superhelden begegnet waren. Sie mussten nur aus dem Fenster schauen bis Thomas Edward Lawrence auf seiner schweren Maschine vorbeifuhr. Der Sieger in Messerkämpfen, Bezwingen von Bösewichten, Anführer von Banditen in der Wüste. Lawrence ritt als untauglicher Akademiker im Seidenhemd in die Wüste und kam als Krieger mit Narben und Krummdolch, und als Führer einer arabischen Kampftruppe zurück. Er trug ein altes Gewehr auf der Schulter, in dem mit Kerben die Zahl der getöteten Feinde verzeichnet war.

Der Oxford Absolvent konnte auf ein fliehendes Kamel aufspringen, Dynamitstangen auf Verfolger werfen, in einem Sandsturm verschwinden und 1500 Km entfernt wieder aufzutauchen um einen Zug entgleisen zu lassen.

Die Türken setzten ein 15 000 Pfund Kopfgeld auf ihn aus . Tot oder lebendig.

Es war also möglich das Aussenseiter zu Helden wurden.

Nicht nur ein einzelner, sondern mit der richtigen Ausbildung auch ein ganzes Geschwader.

Die Griechen wussten das. Ihre ganze Kultur war darauf aufgebaut, das in jedem Menschen etwas göttliches steckt.

Wenn man ein Held sein wollte, musste man lernen, wie ein Held zu denken, zu laufen zu kämpfen und zu sprechen, zu essen zu schlafen und zu kriechen.

Für einen einäugigen Archäologen wie John Pendlebury, einen mittellosen Künstler wie Xan Fielding und einen umherziehenden Playboy Schriftsteller wie Patrick Leigh Vermeer war das eine hervorragende Botschaft.

Für diese Aussenseiter war Churchills Angebot ein Todesurteil, aber auch die Chance so zu werden wie Lawrence von Arabia.

Die Grundausbildung in Geheimagenterei , Waffenkampf und Nahkampf würde 4 Monate in Schottland sein.

Alles andere würden sie von den Bewohnern der Insel lernen auf die sie entsandt wurden.

Von den Kretern.

Plutarch der das Handbuch für Helden verfasste lehrte den Grundsatz: Helden kümmern sich.

Wahres Heldentum dreht sich nach dem Verständnis der Antike nicht um Stärke oder Kühnheit oder Mut. Sondern um Mitgefühl.

Man kann aus der Situation heraus mit seinen momentanen Fähigkeiten zum Helden werden.

Die Griechen wählten den Namen Heros oder Beschützer.

Helden sind nicht vollkommen, obwohl in der Sage Halbgötter. Sie haben immer Helfer die sie zu Ihrer Größe lenken.

Empathie war nach Überzeugung der Griechen eine Quelle der Kraft, nicht der Weichheit.

**Pankreaton wurde zur aufregendsten und angesehensten Sportart in Olympia**, wie der griechische Chronist Philostratus schrieb.

Auch wenn manche Kämpfe nur einen Augenblick dauerten. Es gab weder Punkte noch Wertungen. Man hatte gewonnen wenn der andere nicht mehr weiterkämpfen konnte.

Ein Meisterkämpfer gewann drei olympische Titel, indem er die Finger seiner Kontrahenten packte und nach hinten bog.

Die Kämpfe endeten nur durch Tod oder Aufgabe, oder sogar mit beidem.

Der große Meister Arrhachion wurde in einem Würgegriff festgehalten, als es ihm gelang den Fuss seines Gegners zu packen. Das Brechen des Fussgelenks ist ein klassischer Angriffszug beim Pankreation.

Aus diesem Grund, um Ihre Füße zu schützen, riskierten die Zwillinge Fairbairn und Sykes nie einen höheren Tritt als in den Unterleib. Und damit fallen auch die meisten Bruce Lee Tritte aus der realen Selbstverteidigung heraus.

Arrhachions Gegner bat im Beinhebel um Gnade, und gab den Kampf auf. Allerdings war Arrhachion im Würger bereits erstickt und gewann damit Posthum den Kampf.

Die Entstehung des Pankreation umgibt eine besondere Legende.

Das Boxen und Ringen waren Gottesgaben die von Apollon und Hermes überbracht wurden.

Aber Plankreation entstand aus der Schwäche der Menschen.

Theseus war noch ein jugendlicher als er nach Kreta ging und Herakles nie der stärkste Mann im Kampf.

Odysseus trat bei Wettspielen gegen den übermächtigem großen „Ajax“ an, berichtet Homer im 23 Gesang der Ilias: Doch der List vergaß nicht Odysseus, schlug im von hinten die Beugung des Knies und löst ihm die Glieder, rücklings warf er ihn hin, und es sank von oben Odysseus, Ihm auf die Brust.

Es geht um natürliche Instinkte, Mühelosigkeit, Überraschung und Mannstoppwirkung.

Und dabei nutzten die Helden alles Wissen das sie bekommen konnten.

Und dieses Wissen war schon seit langem vorhanden für die Helden, und dient nun uns zur Schulung.

Als Archäologen verschlossene Höhlen auf Kreta öffneten, entdeckten sie Keramik und Wandgemälde aus der Zeit um 1700 v.C. mit den frühesten erhaltenen Darstellungen von Pankreation. König Minos herrschte über Kreta, und seine Schiffe brachten die Kampfkünste anderer Länder nach Kreta, die hier zusammengefasst und perfektioniert wurden.

Von Kreta wurden sie zum Festland transportiert und erreichten dort auch einen Strategen wie Alexander den Großen, der auch Nachts die Ilias stets griffbereit hatte.

Nachdem Alexander miterlebte wie der beste makedonische Krieger dem Pankreatisten Dioxins aus Athen unterlag, beschäftigte er sich intensiv mit dieser Art des Nahkampfs.

Alexanders Soldaten übten sich im Pankreaton, und durch den Marsch seiner Armee nach Persien und Indien breitete sich, so lautet die Annahme, Pankreation nach Asien aus.

Und wurde dadurch zur Mutter und zur Inspiration für alle heutigen Kampfsportarten.

Über die Jahrhunderte verschwand Plankreation von den Sportstätten und aus den Köpfen.

Mit Ausnahme auf der Insel Kreta, auf der sie entstanden war. In den Bergen von Kreta wurde dieses Wissen bewahrt und von einer Generation Rebellen an die nächste weitergegeben.

Ein Foto im Besitz des britischen Geheimdienstes zeigt 3 Deutsche Soldaten die in den Hinterhalt der Kreter gerieten. Einer der Kreter hielt mit den Beinen einen Deutschen im Zangengriff.

Das ist Pankreation und deswegen versuchten die Wing Chun Zwillinge ihren Schützlingen beizubringen:

Ihr habt bereits all die Kraft, Geschwindigkeit und Geschicklichkeit die ihr braucht. Ihr müsst sie nur freisetzen.

## **Der Freund der Weisheit ist auch ein Freund des Mythos.**

Aristoteles

### **Wir waren ganz und gar amateurhaft, ganz und gar und hundertprozentig amateurhaft, und anders wäre das auch nicht möglich gewesen.**

Basil Davidson, einer von Churchills ersten Spezialagenten.

Churchill fand 2 britische Offiziere, die die gleiche Idee hatten und seinen Vorschlag umsetzen wollten.

Collin Gubbins und Joe Holland, waren als junge Offiziere in Irland eingesetzt. Nachdem sie Michael Collins IRA Heckenschützen entkommen konnten, studierten sie dessen Guerillamethoden.

Michael Collins war Staatsfeind Nr.1. Sie betrachteten ihn als Mentor.

Sie studierten unkorrekte Methoden. Die schnellste Möglichkeit zu töten.

Sie beschäftigten sich schon jahrelang mit faulen Tricks von Apachekriegern und russischen Revolutionären, als Churchill sie bat diese Spezialeinheit aufzubauen.

Sie stellten fest alle Partisanengruppen setzten auf Zweifel. wenn es gelang den Feind zu verunsichern wird ihn das lähmen. „ Wenn man dem Feind schaden zufügt und den Tod bringt und dabei ungeschoren davonkommt , kann das sehr deprimierend und lähmend für ihn sein“.

Das Ziel muss sein, hart zuschlagen und wieder zu verschwinden, bevor der Feind zuschlagen kann.

Die beiden suchten nun Aussenseitertypen. Kampferprobte Veteranen und harte Burschen konnten sie nicht brauchen. Wer den Eindruck machte, mit allen Anforderungen des Lebens zurechtzukommen war eine leichte Beute für die Gestapo Spionageabwehr.

Er suchte skeptische Intellektuelle mit sanfter Stimme, die wissen wollten warum sie etwas taten. Also das Gegenteil von gedrillten Soldaten.

Es würde nicht einfach sein sie zu eiskalten Agenten zu machen, vor allem weil die Armee keine Hilfe gab.

„In der britischen Armee haben wir immer nur anständig gekämpft“ entgegnete naserümpfend ein General auf sein Ansinnen lautloses“ töten zu unterrichten.

Also umging Gubbins die Armee, und bemühte sich um die Hilfe von Schanghai.

Die Himmlischen Zwillinge, Fairbanks und Spike hatten der Ruf die besten Einzelkämpfer der Welt zu sein, basierend auf Wing Chun und ihren im Hafen erprobten Waffentechniken.

Zu Beginn des 2. Weltkriegs war Sykes 56, Fairbairn 54 Jahre alt; ihre Haare waren weiß, und sie trugen Brillen.

Sie leiteten die Ausbildung der neuen Truppe in Schottland.

„ Man brachte uns in die Empfangshalle des großen Hauses, und plötzlich erschienen auf oberem Treppenabsatz zwei lebenswürdige ältere Gentlemen“ erinnerte sich ein Rekrut Namens Henry Hall.



Die verdutzten Rekruten sahen wie Ihre Mentoren stolperten und die Treppe herunterpurzelten, und unten in Kampfstellung wieder auf die Beine kamen, in der einen Hand einen Dolch und in der anderen einen 45er Revolver.

Die älteren Herren waren schneller gewesen wie ein ganzer Raum voller angehender Agenten. Hätten sie abgedrückt wären die meisten getötet worden.

„Eine niederschmetternde Erfahrung für uns alle“ räumte Hall ein.

Die himmlischen Zwillinge, erhielten diesen Spitznamen wegen ihres lammfrommen Verhaltens, das sie an den Tag legten, wenn sie nicht gerade einem Gegner die Hoden quetschten und gleichzeitig mit dem Stiefelabsatz über sein Schienbein fuhren.

Sie machten sich sofort ans Werk und unterrichteten wie man Gegner mit offener Handfläche bewusstlos schlug und Büromaterial als Waffe einsetzte.

Sie stellten eigene Waffen vor, wie zum Beispiel ein Kampfmesser, schmal wie ein Eiszapfen, das mühelos durch den Brustkorb ins Herz hineingleitet.

Oder das Smatched, eine Hieb und Stichwaffe, mit der man dem Gegner den Brustkorb zerschmettern und ihn bis zur Leiste aufschlitzen konnte.

Sie unterrichteten instinktives Schiessen. Jeder Schütze wird gelehrt das man eine feste Armhaltung braucht und die Pistole mit beiden Händen ruhig halten muss, während man zielt. Fairbairn stand nur da mit leicht gebeugten Knien, und hielt die Pistole auf Hüfthöhe. Er konnte aus dieser Stellung alles treffen.

Das ist die Haltung die man automatisch bei Bedrohung einnimmt, der Kampf oder Flucht Reflex. Die Knie sind gebeugt, die Hände verkrampft, der Blick verengt sich und der Körper strafft sich um zu fliehen oder zu kämpfen.

Man kann nicht gegen den natürlichen Instinkt angehen, also warum nicht gleich so den Kampf beginnen egal mit welcher Waffe, war seine Schlussfolgerung.

Der Körper verlangt nach Gleichgewicht bei Gefahr und geht wie bei einem Seiltänzer leicht in die Knie. Wenn man es nun mit einem Gegner zu tun hat kommt ausser den Füßen noch ein dritter Gleichgewichts Punkt dazu. Man richtet sich auch nach dem Angreifer oder Ziel aus.

Beim Schiessen nannte er es den Impuls des Meisterauges.

Fixieren sie einen Punkt an der gegenüberliegenden Hand, stehen sie gebeugt und bilden sie mit Daumen und Zeigefinger eine Pistole. Jetzt ziehen sie, reißen die Hand hoch und führen sie schnell in Richtung des Ziels. Ohne zu denken ohne zu Zielen, einfach nur Bewegen.

Ihr Zeigefinger zeigt unbewusst auf das Ziel. Mit einer Waffe hätten Sie getroffen. das funktioniert aus jeder Lage.

Wild Bill Hitchcock ein echter Revolverheld beschrieb seine Schusstechnik so:

„Ich hob meine Hand auf Augenhöhe, so wie man mit dem Finger zeigt und feuerte“.

Rex Applegate kam mit den Zwillingen anfangs noch nicht zurecht.

Er war 190 cm gross und muskulöse 105 Kilo schwer, und mit Fäusten und Abzug so geschickt, das er bereits als junger Leutnant von Oberst „Wild Bill“ Donovan persönlich als Nahkampfausbilder einer Spionageeinheit ausgewählt wurde, die später dann als CIA bekannt werden sollte.

Wild Bill schickte ihn um die Zwillinge zu testen.

„Wir musterten uns gegenseitig“ berichtete Applegate.

Bei einer richtigen Rauferei würde er den Knirps zur Schnecke machen. Er war 30 Jahre jünger und 40 Kilo schwerer und er wusste wie man diese sogenannten Kampfkünstler zerlegte:

Man schüchtert sie mit etwas Lärm ein und macht sie dann platt bevor sie noch einige ihrer zappeligen Bewegungen ausführen konnten.“

Fairbairn forderte ihn auf anzugreifen und zwar als ob er ihn töten wolle. „ Ich stiess einen Schrei aus und ging auf ihn los“

Die Soldaten in der ersten Reihe mussten Platz machen als er zu ihnen zurückgeflogen kam.

„ Ich hatte mich in einigen Kneipenschlägereien behauptet“ erinnerte sich der verblüffte Applegate an diese Szene.“ Jetzt war ich ganz Auge und Ohr“.

Der Lehrstoff der Wing Chun Zwillinge war grundsätzlich.

Und unterschied sich von allem was Applegate bisher lernte.

Wir kehren zum ursprünglichen zurück , erklärte Faibairn.

Hierbei nutzt ihnen ihre Kraft nichts. Genausowenig wie Boxen oder Ringen oder eine andere Kampfsportart.

Das sind nur Spiele mit vereinbarten Regeln.

„Bleiben sie auf den Beinen, gehen sie niemals zu Boden“

Behaupten Mix Martial Kämpfer nicht immer das 90 % aller Kämpfe am Boden enden.

„völlig richtig“ würde Fairbairn erwidern „wenn man sich in einem Achteck mit gepolsterten Boden befindet und es mit einem Brasilianer mit Surfshirts zu tun hat sollte man das Handgemenge suchen.“

Aber in einem echten Kampf, ohne Schiedsrichter, ohne Abklopfen, ohne Garantie das der Gegner eine Waffe hat, ist der Boden der Ort wo man stirbt. Wenn man auf den Boden gebracht wird, tut man alles , von Hoden bearbeiten bis das Ohr abbeissen damit man sofort wieder zum stehen kommt. Um dann den Gegner mit einem „Bronco Tritt“, zu bearbeiten.

Eine von Fairbanks Lieblingsaktionen: Dem Gegner gegen die Brust treten , bis keine Rippe mehr heil ist.

Echte Gewalt hat nichts mit Sportsgeist zu tun, betonte er.

Es geht ums überleben. Man hofft das der Gegner immer noch am Boden liegt, während man das Weite sucht.

Ringen und Boxen sind keine natürlichen Kampfformen ; erklärten die Zwillinge.

Im normalen leben würde kein Mensch Boxen und sich dabei die Finger verletzen.

Doch es gibt noch einen viel wichtigeren Grund warum Ringen , Boxen und andere Kampfsportarten nur Sport sind.

Und das ist meine wichtigste Erkenntnis aus den Lehren der Zwillinge.

Frauen und ältere Männer sind hier unterlegen.

Es gibt eine Faustregel: An sehr unterschiedlichen Leistungen in einer grundlegenden Fähigkeit, lässt sich ablesen ob eine solche Tätigkeit zur natürlichen Ausstattung einer Spezies gehört.

Lässt sich ein grosser Leistungsunterschied zwischen den Altersgruppen und Geschlechtern feststellen, weiß man, das man es hier mit Ausbildung und kulturellen Gegebenheiten zu tun hat. Nicht mit einer natürlichen Ausstattung.

Der Mensch lebte immer von seiner Ausdauer seiner Anpassungsfähigkeit und seinem Erfindungsreichtum beim Jagen.

Und hier gibt es keinen Unterschied in den Geschlechtern und sogar erfahrungsvorteile im Alter. Ausserdem haben bei Menschen, im Gegensatz zum Tierreich , die Geschlechter die gleiche Bewaffnung und die Fähigkeit zu werfen. ( Eine Kampfentscheidende Fähigkeit, wie die Zwillinge unterrichteten)

**Also dürfen in der realen Selbstverteidigung auch keine großen Unterschiede zwischen Männern und Frauen sein.**

So ausgebildet erreichten nun die drei britischen Kämpfer, der Schriftsteller, der Künstler und der einäugige Archäologe die Insel und unterstützten die Kreter im Kampf gegen die Nazis.

Im 16. Jahrhundert hielt ein Händler fest wie die Kreter damals waren: "Sie sind gute Bogenschützen, jeder von Ihnen. Sie führen Bogen und Pfeile mit, Schwert und Dolch haben langes Haar und tragen Kettenhemden. Beim Weintrinken sind sie masslos."

Die Bewaffnung der kretischen Widerstandskämpfer im 2. Weltkrieg bestand aus Gewehren, Gartengeräten, Stöcken und Besenstielen an deren Ende ein Messer gebunden war.

Zusammen mit den 3 Kämpfern aus Churchills Sonder Einheit und Internationalen Freiwilligen zwangen sie Hitler dazu Unmengen von Elitesoldaten und Kriegsgeräten auf Kreta zu stationieren die woanders Kriegsentscheidend fehlten.

Damit brachten Sie Hitler zur Raserei und demütigten die Kriegsmaschine der Nazis.

Noch nie war ein General im Krieg entführt worden.

Und besonders in Kreta war das überhaupt nicht möglich. Die Insel ist klein und inzwischen waren 40000 Elitesoldaten stationiert, Suchflugzeuge über den Bergen und Patrolienboote die die Strände überwachten, und die Gestapo ist zu ihren Diensten.

Alles um den Widerstand zu brechen.

General Kreipe verließ das Hauptquartier um 21 und fuhr nach Heraklion hinein. Es waren mehr Soldaten in der Stadt als sonst.

In den frühen Morgenstunden des darauffolgenden Tages wurde der Wagen des Generals 30 km westlich von Heraklion am Strassenrand entdeckt. Der General und sein Fahrer waren verschwunden, ebenso die Ständer von den Kotflügeln. Rings um das Auto waren eigenartige Hinterlassenschaften verstreut:

Ein Roman von Agatha Christie, Cadbury-Vollmilchschokolade Verpackungen, Einige Zigarettenkippen englischer Herkunft und ein grünes Barrett, wie es britische Kommandosoldaten trugen. Auf dem Armaturenbrett lag ein Brief, adressiert an „Die Deutschen Behörden auf Kreta“.

Er enthielt die Mitteilung das General Kreipe von einer britischen Kommandoeinheit entführt wurde und von der Insel weggebracht worden sei.

Der Brief war mit rotem Wachs und Siegelringen feierlich verschlossen.

Mit einem Postscriptum: Wir bedauern sehr, das wir diesen wunderschönen Wagen zurücklassen mussten.

Die darauffolgenden grimmige Suche nach dem General der die Insel noch nicht verlassen haben konnte, band Deutsche Kräfte in großem Ausmaß.

WENN ES DEM RUSSISCHEN VOLK GELANG IHRE MÜDEN LEIBER VOR DEN TOREN  
MOSKAUS ZU ERHEBEN, UM DIE DEUTSCHE FLUT ABZUWEHREN, VERDANKT ES DAS  
DEM GRIECHISCHEN VOLK.  
DIE GIGANTOMACHI AUF KRETA WAR DER HÖHEPUNKT DES GRIECHISCHEN BEITRAGS.

Georgij Schukow, (1896-1974) sowjetischer General und Marschall der Sowjetunion.

So leistete Wing Chun noch vor Ip Man einen Beitrag um die Welt vor den Nazis zu retten.

Dieser Bericht von historischen Ereignissen hat gezeigt worum es in der Selbstverteidigung geht.

Es ist schön eine Kampfkunst zu lernen und zu praktizieren.

Doch das hat noch nichts mit Selbstverteidigung zu tun.

Es kann der Selbstverteidigung sogar Schaden zu viele Kampfkünste zu trainieren.

Sifu Kastl betonte mir gegenüber oft das man sich seine richtigen Angriffs und Fluchtreaktionen,  
wie er sie in den ersten Schülergraden lehrt, zerstören kann, wenn man zuviel „Sparring“ in  
anderen Kampfsportarten macht.

Man könnte sich angewöhnen einen Kampf verwalten zu wollen, anstatt in schnellstmöglich final  
zu beenden.

Wing Tsun hat gegenüber allen anderen Kampfkünsten einen entscheidenden Vorteil.

Ich kann es mir zurechtschneidern, auf meine Bedürfnisse, meine Vorteile und Nachteile.

Ich suche die Bewegungen heraus die zu mir passen. Es gibt keine Vorschriften.

So wie es für mich funktioniert, zusammen mit den Wing Tsun Prinzipien, ist es gut.

Mann und Ich kann Sifu Kassel hier nicht genug danken. Für sein unendliches Fachwissen, und  
wie er es für seine Schüler aufbereitet. Und für seine Offenheit gegenüber den Bedürfnissen der  
Schüler.

Ohne seine herzliche und engagierte Unterstützung wäre mein Fortschritt nicht möglich gewesen.

**Ich durfte schon in sehr vielen Kampfstudios mit trainieren, auch im Wing Bereich.  
Aber nirgends sind die Möglichkeiten zum lernen besser als bei Sifu Erwin Kastl.**

Die Selbstverteidigung ist das beste und praktikabelste was ich bisher gesehen und ausgeführt  
habe. Und ohne Dogmen. Stilübergreifend.

Ich kann hier original Leung Ting Wing Tsun lernen, mit Dokumentation , zu guten Preisen.

Wenn ich woanders von unseren DVDs zu jedem Programm, und zu Kali, Messerkampf usw.  
erzähle, glaubt mir das immer niemand bis ich es dann zeige.

Genauso original Inosanto kali, oder bishen Sport mit Jet Kun Do. Und ich lerne hier auch alle  
schmutzigen Tricks, das wichtigste in der realen Selbstverteidigung.

Und das beste ist , Sifu Kastl zwingt niemanden Dinge zu lernen die er nicht will oder kann.

Ab dem Lehrergang ist man relativ frei in der Programmauswahl.

Danken möchte ich auch besonders Ralf. der eine Wing Tsun Schule in Poing führt. Er hat dort  
eine sehr gute und herzliche Mann-und Frauschaft. Er lies mich durch gemeinsames Training an  
seinem Können teilhaben.

Und noch vielen Dank an Daniel für seine Unterstützung.